

## Beitrittserklärung

Ich erkläre meinen Beitritt zum Verein zur Förderung, Erhaltung und zum medizinischen Ausbau des Vincentius-Krankenhauses Konstanz e.V. als (zutreffendes bitte ankreuzen):

- Einzelmitglied **25,- €** jährlich
- Ehepaar **35,- €** jährlich
- Juristische Person **102,- €** jährlich

Ich möchte meinen Mitgliedsbeitrag:

- überweisen
- per beiliegendem Scheck begleichen
- von meinem Konto bei Fälligkeit abbuchen lassen:

Bankinstitut

Kontonummer

Datum, Unterschrift Kontoinhaber

## Absender

Name, Vorname

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

Ort, Datum

1. Unterschrift

**WIDERRUF** Innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt meiner Mitgliedsbestätigung kann ich meinen Aufnahmearbeit ohne Angabe von Gründen widerrufen. Ich bestätige hiermit, dass mir die Widerrufsmöglichkeit bekannt ist. Bitte hier nicht einmal unterschreiben.

2. Unterschrift

## GESCHICHTE

### Ein Haus mit Tradition

■ Ursprünglich lag die Krankenpflege allein in den Händen der 1852 in Chur gegründeten Kongregation der *Schwester vom Heiligen Kreuz*. Dies prägt bis heute Arbeit und Einstellung des Hauses. Später erwarb der Orden einen Großteil der Aktien und sicherte sich so ein Mitspracherecht am Vincentius-Krankenhaus.

■ Im 1. Weltkrieg wurden hier Verwundete versorgt. Im Jahr 1927 fasste man den Beschluss, die Heilstätte in ein Belegkrankenhaus umzuwandeln.

■ 1935 wurde der Mitteltrakt erstellt. Hier zogen die Disziplinen *Chirurgie, HNO, Augenheilkunde* sowie *Gynäkologie* und *Geburtshilfe* ein. 40 Jahre später – 1975 – konnte der »Neubau« bezogen werden. Später wurden die Abteilungen in das Städtische Krankenhaus verlegt. Somit konnte ab dem Jahr 1988 der Ausbau der *Orthopädischen Klinik* erfolgen.

■ Strukturelle Veränderungen führten im Jahr 1993 zur Gründung des Fördervereins.

■ 1994 erwarb die *Deutsch-Ordens-Hospitalwerk GmbH (DOH)* die gesellschaftseigenen Aktien, die der Kreuzschwestern und einen Großteil der Streuaktien.

■ 2003 ging die *Vincentius-Krankenhaus AG* durch Kauf der Aktienmehrheit in die Trägerschaft der *Spitalstiftung Konstanz* über.



Verein zur Förderung,  
Erhaltung und zum medizinischen Ausbau des  
Vincentius-Krankenhauses Konstanz e.V.

Untere Laube 2 · D-78462 Konstanz  
Telefon (0 75 31) 208-112 · Telefax (0 75 31) 208-199  
[www.vincentius-krankenhaus.de](http://www.vincentius-krankenhaus.de)

# FV Vincentius Förderverein e.V.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG,  
ERHALTUNG UND ZUM MEDIZINISCHEN AUSBAU DES  
VINCENTIUS-KRANKENHAUSES KONSTANZ E.V.

## Wie man ein Krankenhaus gesund erhält



## Ein Krankenhaus mit Freunden

■ 1885 wurde die Aktiengesellschaft *St. Vincentius* gegründet und mit dem Engagement der Konstanzer Bürger das Vincentius-Krankenhaus gebaut. Heute ist das Krankenhaus eine über den Landkreis hinaus renommierte *Orthopädische Klinik*, die in Deutschland mit ihren über 1.000 Implantationen pro Jahr zu den »Top Ten« der Endoprothesen-implantierenden Krankenhäuser gehört. Die Vorgabe der Gesundheitspolitik (Gesundheitsstrukturgesetzgebung) hat seit 1993 eine Deckelung des Krankenhausbudgets eingeführt und mit der Gesundheitsreform 2000 weitere Änderungen und Straffungen des Finanzierungssystems eingeleitet.

Um Qualitätsverluste und Stagnation durch Sparmaßnahmen zu vermeiden, wurde 1993 der Förderverein für das Vincentius-Krankenhaus gegründet. Die hohe Qualität, der Fortschritt in der Medizintechnik und das Angebot an kundenorientierten Leistungen, die allein aus öffentlichen Mitteln nicht mehr zu finanzieren waren, konnten somit durch die freundliche Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger – unbürokratisch und innovativ – beibehalten werden. So findet das Engagement der bisher *257 Freunde und Förderer* auch 100 Jahre nach der Gründung des »Vince« seine Entsprechung durch die Mitgliedschaft im *Verein zur Förderung, Erhaltung und zum medizinischen Ausbau des Vincentius-Krankenhauses e.V.* Dessen Wirken schlägt sich in Anschaffungen, wie einem *Arthroskopieturm für den OP*, die Ausstattung eines Raums mit *Geräten für medizinische Trainingstherapie* oder der *Finanzierung von Bänken im Rehagarten* nieder.

Sie können durch Ihre finanzielle Unterstützung dazu beitragen, durch Mitgliedschaft oder eine einmalige Spende, dass das Vincentius-Krankenhaus qualitativ an der Spitze der orthopädischen Krankenhäuser bleibt und so den Patienten der Region orthopädische Versorgung auf höchstem Niveau bietet.



## Trotz Sparmaßnahmen an die Spitze

■ Die Leistungsfähigkeit und hohe Patientenzahl eines Krankenhauses sind heute nicht gleichbedeutend mit finanziellem Erfolg. Sparmaßnahmen, auch -zwänge, und Fallpauschalen sorgen dafür.

Die Medizintechnik schreitet so rasch fort, wie andere Techniken und Technologien auch. Sie können dies mit einem Auto vergleichen: Natürlich kommt man mit einem 20 Jahre alten Gefährt auch von A nach B. Doch Instandhaltungs- und Energiekosten sind hoch und das Fahrzeug »kann weniger« als ein Neuwagen.

Neue Behandlungsmethoden, präzisere OP-Techniken, schnellere Genesung, weniger Umstände für Patient und Personal, all dies erfordert von Zeit zu Zeit neue Geräte, Anlagen und Einrichtungen.

Nun ist ein Krankenhaus kein Hotel, aber das, was man »kundenorientierte Leistung« nennt, hat etwas mit zeitgemäßem Komfort und Service zu tun. Beides erfordert eine vernünftige finanzielle Ausstattung.

Dies alles unter einen Hut zu bringen, wird immer schwieriger, vor allem, wenn man nicht auf die üblichen Fonds zurückgreifen kann. Alles zusammen aber macht die Qualität eines Krankenhauses aus, sorgt dafür, dass es sich einen Ruf schaffen und erhalten kann, der einer Empfehlung gleichkommt. Deshalb braucht das Vincentius-Krankenhaus den Förderverein, der braucht Sie und vielleicht schließt sich der Kreis eines Tages.

